

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 43: **Nationalratswahlen**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Vor den Wahlen

Freundchen, gib ein großes Wort  
Nicht zu leichten Herzens fort,  
Denn vom nächsten Wind verblasen  
Wird die schönste Deiner Phrasen!

### Jägerlatein

Amantius war ein passionierter Jäger; er schoß viel, aber treffen tat er nie etwas. Er war so kurzsichtig, daß er auf zwanzig Schritte keinen Sperling von einem Uhu unterscheiden konnte. Einmal begegnete unser Nimrod auf einem seiner Jagdzüge seinem Freunde Pedro, der ebenso schwerhörig war, wie Amantius kurzsichtig. Nach kurzem

Anstieg durch den Wald entdeckte Pedro einen Tannenhäher auf dem Gipfel eines Baumes. Er machte seinen Freund auf das Wild aufmerksam. Im Nu hatte Amantius die Flinte schußbereit, pirschte sich an den Baum heran und schoß. Kaum war der Schuß gefallen, schrie er seinen Freund an: «Hab ich getroffen?»

«Hast du geschossen?» — fragte Pedro zurück. lgel

## Vor der Schlacht

Auf die Pauken, auf die Trommeln  
Schlagen wieder die Parteien,  
Um den Wählern ihre Wünsche  
In das Ohrenloch zu schreien.

Nach verschiedenen Rezepten  
Brauen sie ihr starkes Bier.  
Jede preist es an der Menge  
Als das beste Elixier.

Wer da wollte wie der Esel  
Buridans lang Qualen leiden?  
Mußt für eine ganz bestimmte  
Sorte heute dich entscheiden!

Plagen dich noch viele Zweifel  
Und Bedenken, lieber Wähler,  
Ueberwinde sie im stillen,  
Denn kein Mensch ist ohne Fehler!

Lass dich, wie du bist, vertreten  
(Was kann da schon groß geschehen),  
Falls du selbst nicht in der Lage  
Bist, fürs «Volk» nach Bern zu gehen!

Gnu

## Lichtlein

(besonders für nichtgewählte  
Nationalratskandidaten)

Man muß Aegerer aushalten können;  
wenn man es nicht kann, wenn man  
ihm überall aus dem Wege geht, so  
erreicht man nichts.

+

Gott hat mir ein Talent gegeben, da-  
für muß ich dankbar sein; Erfolg hat er  
mir nicht gegeben, und darüber darf  
ich nicht murren.

+

Den bloßen Ruhm betrachten sie mit  
Mißtrauen; sie fühlen, wie instinktmäßig,  
daß er weder seinen Träger noch des-  
sen Umgebung glücklich macht.

+

Irgendwo kommt man immer auf  
seine Kosten.

+

Gott, was ist Glück! Eine Grießsuppe,  
eine Schlafstelle und keine körperlichen  
Schmerzen, — das ist schon viel.

+

Resignieren können ist ein Glück und  
beinahe eine Tugend.

+

Gute Zähne sind mindestens so viel  
wert wie das Assessorexamen ...

+

Ist nicht auch Resignation ein Sieg?

Aus Briefen und Aufsätzen Fontanes,  
ausgew. von W. O.



**Hotel Anker  
Rorschach**  
Tel. 426 12 Das Haus für gute Küche  
**1947 renoviert**  
Alle Zimmer mit fl. Wasser oder Bad  
Es empfiehlt sich W. Moser-Zuppiger

Sonntags  
mit Kind  
und Kegel!

**RESTAURANT  
St. Annahof**  
ZÜRICH mittlere Bahnhofstraße  
Inh. Werner Michel



**Gewehr bei Fuß**  
heißt bereit sein. Ich bin stets  
bereit, meinen Gästen das  
Beste aus Küche und Keller  
zu bieten.

**A A R A U + Hotel Aarauerhof**  
Direkt am Bahnhof  
Restaurant . BAR . Feldschlößchen-Bier  
Tel. 239 71    Inhaber: E. Pflüger-Dielschy  
Gleiches Haus: **Salinhotel Rheinfelden**



Solis-Heizkissen  
sofort warm  
4 Wärmestufen  
Fr. 31.20  
einf. Ausfg. ab 22.10

# Solis

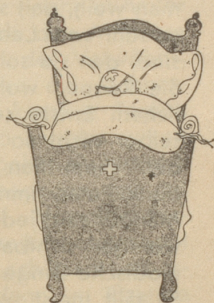


# HERMES

**Raggenton**  
Weissenhausstr. 2, Zürich, Tel 25 66 94  
Laden: Münsteracker/Poststrasse

# Togal

bringt rasche Hilfe bei  
**Gelenk- und Gliederschmerzen, Hexenschuß, Rheuma, Ischias, Erkältungs-Krankheiten, Nervenschmerzen.** Togal löst die Harnsäure und ist bakterientötend! Wirkt selbst in veralteten Fällen! 7000 Ärzte-Gutachten! Ein Versuch überzeugt! Fr. 1.60. In allen Apotheken erhältlich!



Dieses Buch gehört  
in jedes Schweizer-  
haus ...

*schrieb die Schweizer  
Illustrierte Zeitung.*

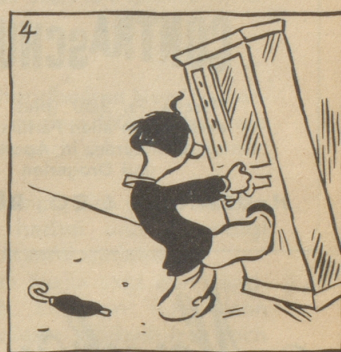
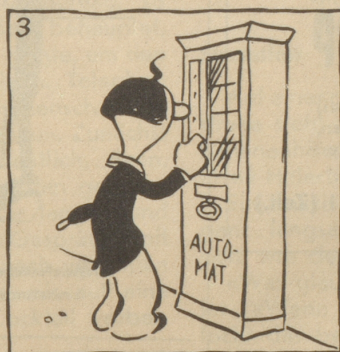
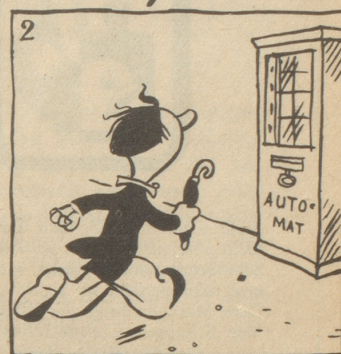
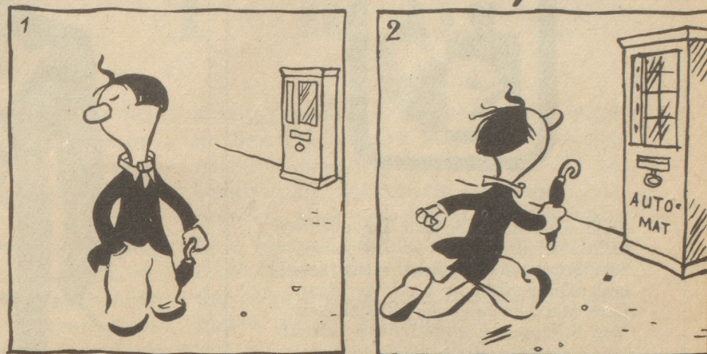
## Abseits vom Heldentum

90 Zeichnungen und Verse  
aus dem Nebelspalter vom

### Bö

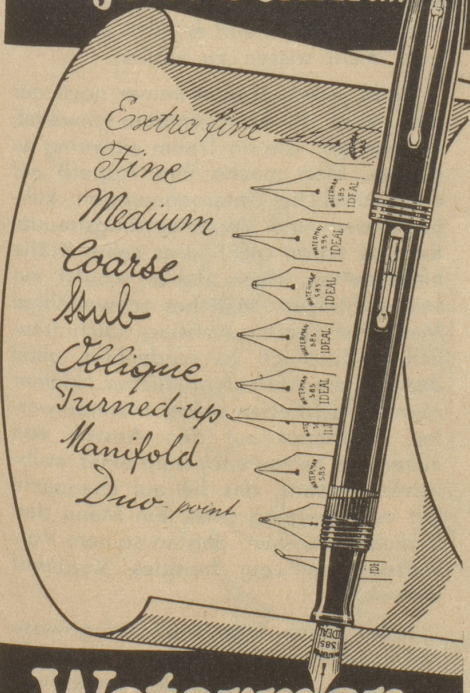
Preis: In Leinen gebunden Fr. 8.—  
Druck und Verlag: E. Löpfle-Benz, Rorschach

## Casimir raucht Capitol \*



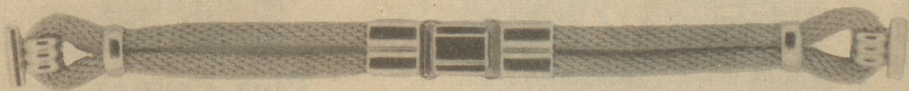
\* „Capitol“, die gute, milde Orientcigarette von immer gleichbleibender Qualität. Ihres großen Umsatzes wegen ist sie außerordentlich günstig im Preis: 85 Cts. die 20 Stück!

Für jede Hand,  
für jede Schrift...



# Waterman

mit der passenden  
Goldfeder



## Apartes Uhrenarmband

aus gewobenem Thermoplast mit solidem Verschluss, ist praktisch unverwundlich

Hersteller:

**BANDA G.m.b.H. BIEL**  
Fabrik für Uhrenarmbänder



Halb schönes Weib, halb Schuppentier  
lockt süß ein Nixlein: «Folge mir!»  
Sein Schuppenleib glänzt wunderbar  
und schuppenfrei ist 's schöne Haar.  
Dem Märchen folgt die Wirklichkeit:  
Von Schuppen *Contra-Schupp* befreit!

## CONTRASCHUPP

Flasche Fr. 3.50 (plus Wust)  
erhältlich in allen Parfümerien,  
bei Coiffeuren, in Apotheken  
und Drogerien

H. DENNLER & CO., RÜTI (Zch.)

## MARUBAY SCHAUMBÄDER

für die rationelle Schönheitspflege  
verjüngen, erfrischen, reinigen,  
pflegen und parfümieren die Haut.

In Apotheken, Drogerien, Parfümerien  
und beim guten Coiffeur.



### Zeit sparen

schneller fertig werden, gelingt mit  
Staubsauger Six Madun

Six Madun Sissach



Gewöhnliche  
Konfektion  
oder  
PLASTIC?



KLEIDET  
ELEGANTER

Nicht teurer  
als  
gewöhnliche  
Anzüge

Bezugsquellennachweis durch PLASTIC AG. Zürich 5  
Limmatstrasse 210 Telefon (051) 27 46 36

Das bewährte Hausmittel  
für die Taschen- und  
Hausapotheke

Hab' es immer  
bei Dir

OLBAS Fr. 2.50



## Aristo

ist unstreitig  
der feinste  
Eier-Cognac

Fabrikanten.

W&G WEISFLOG & CO  
ALTSTETTEN-ZÜRICH



Wer richtig  
zu genießen versteht,  
wählt

Mahalla  
LUXE

MAHALLA-CIGARETTEN-FABRIK AG. RICHTERSWIL ZCH

# DI E S

## Vom Umgang mit Männern

Männer sind leicht zu behandeln, zu lenken und glücklich zu machen, wenn man weiß, daß sie im Grunde gar nicht so sehr vom Lebenserbst durchdrungen sind, den sie so gern zur Schau tragen. Sie können wohl zu Zeiten von tödlichem Ernste sein, aber es ist ihnen selber nicht so behaglich zumute dabei. Wenn man von Eitelkeit redet, so denkt man immer an die Frau. Die Männer sind jedoch genau so eitel, nur weniger sichtbar, weil ihnen weniger modische Dinge zur Verfügung stehen. Es fällt meist nur die Krawatte in die Augen; der Kauf einer solchen bildet beim Manne dieselbe Staatsaktion wie bei der Frau der Kauf eines Hutes. Im übrigen leiden die Männer mehr an Charaktereitelkeit und bilden sich etwas ein auf ihre Erfolge im Geschäft und bei den Frauen. Jeder Mann möchte als interessant gelten. Will man ihm eine Freude machen, so sage man ihm etwas über sein interessantes Profil und schon schmilzt er vor Wonne. Gar mächtig imponiert es jedem Manne, wenn man ihn für verschwiegen hält. Da wirft er sich in die Brust, reckt den Kopf und lächelt glücklich. Daß bei seinem Geschlecht die Klatschsucht ebenso grassiert wie bei der holden Weiblichkeit, scheint er nicht zu wissen oder nicht wissen zu wollen.

Da in jedem Manne immer noch der Bub steckt, der für Abenteuer schwärmt, tut man gut, diesen Traum einwenig zu nähren. Man mache ihm Appetit auf ungewöhnliche Unternehmungen, kühnes Dasein und Verantwortungsfreude. Es wird schon nicht über seine Kräfte hinausgehen, denn davor schützt ihn sein Mißtrauen. Mancher schwerfällige Mann hat seinen Aufstieg solch fraulichem Zuspruch zu verdanken, ohne den er ein durchschnittlicher, kleiner Mensch geblieben wäre. Männer warten überhaupt auf den Anstoß von außen, sie harren unbewußt eines weiblichen Wesens, das sie auf charmante Art in Bewegung setzt. Ein Mann darf freilich nie wissen, daß an seinem Vorwärtskommen ein fremdes Verdienst mitwirkt.

Jeder Mann legt Wert auf gewisse Nebensächlichkeiten. Wenn er müde ist, will er, daß man das merkt und gebührend respektiert. Ebenso verlangt er Achtung für launische Zustände; wenn er über etwas nachdenkt, und sei es nur ein Splitterchen, dann dürfen die Angehörigen nicht übermütig sein und mit Türen und Schubladen allzu unbekümmert umgehen.